

Betriebliches Gesundheitsmanagement



BGM in der Außenstruktur



Was bedeutet *gesund*?

„**Gesundheit** ist ein Zustand des vollständigen



Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“

-WHO, 1946

Warum muss das Unternehmen *Gesundheit „managen“*?



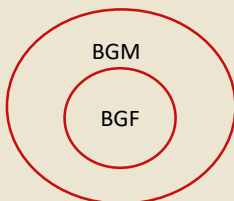
Die Veränderung unserer Gesellschaft spiegelt sich unter anderem in der Entwicklung unserer Arbeitsplätze wieder.

Mitarbeiter*innen begegnen auch in der Moderne einer Vielzahl von komplexen psychischen und physischen Anforderungen.

Das BGM hilft Mitarbeiter*innen einen Ausgleich zwischen Privatem und Beruflichen zu finden, sich regelmäßig zu bewegen und belastenden Umweltbedingungen optimal zu begegnen. Das BGM stärkt ihre Zufriedenheit und Motivation!

Policy: „Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten“

BGF oder BGM?



Der Begriff Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) beschreibt einzelne Maßnahmen z. B. in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung oder Work-Life-Balance. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) schließt diese Themen mit ein, verfolgt aber vor allem das Ziel Gesundheit als relevanten Faktor für alle Entscheidungen zu etablieren.

